

Gäste tanzen auf den Tischen

BÜRSTADT. Die Festmeile am Boxheimerhof war nicht zu übersehen. In schwindelerregender Höhe hing ein Oldtimer-Schlepper an einem Gelenkteleskopmast über dem Gelände des Bürstädter Bulldog- und Landmaschinenclubs. Mit der neuen Vereinsfahne wurden die zahlreichen Gäste beim Oldtimer-Treffen von Ausstellern, einem sich lustig im Kreis drehenden Kinderkarussell, einem Süßigkeitenstand und einem Verpflegungszelt begrüßt.

In Reih und Glied warteten Nostalgie-Schätzchen der Landwirtschaft – frisch geputzt und kräftig gewienert – auf ihre Bewunderer. „Wir haben weit über 100 Traktoren und Schlepper da“, freute sich der erste Vorsitzende Richard Schöcker, der mit seinen 20 Helfern das vierte Oldtimer-Treffen organisiert hatte. Dabei gab es auch einige Programmpunkte für die Kinder, die auf einer Rolle sitzend durch die Gemarkung geschaukelt wurden und in einem Streichelzoo Ziegen, Kaninchen und sogar einen Esel bewundern durften. Vor allem stand aber die Geselligkeit im Mittelpunkt.

Ein „Bunter Abend“ stand am Samstag auf dem Festtagsprogramm. Dieser dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Als Stimmungsgarant entpuppten sich erneut Peter Lensinger und Sohn Tobias, die als musikalisches Duo „Die Zwei“ für Rambazamba sorgten. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt von Thomas und Wolfgang Hanske, die gemeinsam mit Richard Schöcker als gute Kopie der „Flippers“ mit ihrem Lied „Die rote Sonne von Barbados“ in grellen Hawaiihemden für Stimmung sorgten. Umjubelt wurde auch Andrea Berg alias Rita Kilian



Selbst der Bulldog- und Landmaschinenclub am Boxheimerhof war ganz im Fußball-Fieber. Die Mitglieder schmückten ihre Fahrzeuge mit Deutschland-Fahnen.

BILD: FELL

die auch „NickP“ und „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ zum Besten gab. Mit Lockenperücke und schwarz angemalt überzeugte ein Roberto Blanco-Double mit „Ein bisschen Spaß muss sein“, während eine falsche Trude Herr absolut keine Schokolade wollte. Das Lasso wurde rausgeholt beim Song vom „Cowboy und Indianer“.

„Die Leute haben auf den Tischen gestanden“, berichtete Richard Schöcker, der bereits am Sonntag um 8.30 Uhr die ersten Traktoren in Richtung Bulldog-Gelände rollen sah. Zum Frühschoppen hatten sich nicht nur die Oldtimer-Fans aus

Gernsheim, Viernheim, Lampertheim, Lautertal, Mittershausen, Randau, Biblis, Groß-Rohrheim, Hemsbach, Hähnlein und Frankenthal erneut eingefunden. Auch Fußballer vom VfR Bürstadt, KKM-Musiker und jede Menge Narren vom HCV, SKK und BFC hatten den Weg zum Boxheimerhof genommen. Geschicklichkeitsfahren war angekündigt. Auf die Trecker schwangen sich die Mannschaften vom Heimat- und Kulturverein mit ihrem Vereinsvorsitzenden Jürgen Ruh an der Spitze. Den fahrerischen Höchstleistung des Bürstädter Fastnachtsclubs hatten sie jedoch nur wenig entgegen-

zusetzen. Das Team um Präsidentin Silli Heiser entpuppte sich als unschlagbar und heimste neben dem gestifteten Wanderpokal auch noch die Plätze eins bis drei ein. Als Sieger wurde Markus Ludwig gekürt, der die Nase vor Jürgen Müller und Janusch Korgel hatte.

Außer Konkurrenz gestartet war Tom Ludwig. Noch ohne Führerschein steuerte er den Schlepper dicht an eine Wand, warf mit der Rolle aufgestellt Flaschen um, und zeigte beim genauen Fahren über Balken seine ganze Klasse. So erreichte er 64 Punkte und blieb nur einen Punkt hinter Vater Markus. *Fell*





